

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

TEILEGUTACHTEN

Nr. 102XT0069-00

über die Vorschriftsmäßigkeit eines Fahrzeuges bei bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau von Teilen gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

für das Teil /
den Änderungsumfang : Fahrwerksänderung
des Herstellers : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG
Elsper Str. 36
57368 Lennestadt

nur gültig für Bauteile mit Herstellerzeichen 

0. Hinweise für den Fahrzeughalter

Unverzügliche Durchführung und Bestätigung der Änderungsabnahme:

Durch die vorgenommene Änderung erlischt die Betriebserlaubnis des Fahrzeuges, wenn nicht unverzüglich die gemäß StVZO § 19 Abs. 3 vorgeschriebene Änderungsabnahme durchgeführt und bestätigt wird oder festgelegte Auflagen nicht eingehalten werden !

Nach der Durchführung der technischen Änderung ist das Fahrzeug unter Vorlage des vorliegenden Teilegutachtens unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle oder einem Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Durchführung und Bestätigung der vorgeschriebenen Änderungsabnahme vorzuführen.

Einhaltung von Hinweisen und Auflagen:

Die unter III. und IV. aufgeführten Hinweise und Auflagen sind dabei zu beachten.

Mitführen von Dokumenten:

Nach der durchgeführten Abnahme ist der Nachweis mit der Bestätigung über die Änderungsabnahme mit den Fahrzeugpapieren mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen vorzuzeigen; dies entfällt nach erfolgter Berichtigung der Fahrzeugpapiere.

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Die Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die zuständige Zulassungsbehörde ist durch den Fahrzeughalter entsprechend der Festlegung in der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu beantragen.

Weitere Festlegungen sind der Bestätigung der ordnungsgemäßen Änderung zu entnehmen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe II.
 Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

I. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller / Herst. Schl. Nr.	Fahrzeugtyp	Handels- bezeichnung	BE-Nr.
VW (D) / 0603	7L	VW Touareg	e1*2001/116*0203*.. *)
Porsche (D) / 0583	9PA	Porsche Cayenne	e13*2001/116*0089*..

*) in Bezug auf die Richtlinie 70/156/EWG, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/96/EG

II. Beschreibung des Teiles / des Änderungsumfanges

Art : Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse.

Typ : 3095716 / 3695716 / 4695716

Technische Beschreibung

Ausführung : einteilige Aluminiumringe
 Breite in mm : 15 / 18 / 23
 Außendurchmesser in mm : 168
 Lochkreisdurchmesser in mm : 130
 Lochzahl : 5
 Mittenlochdurchmesser in mm : 71,6
 Werkstoff : Al Cu Mg Pb F 37
 Gewicht in kg : ca. 0,4 bis 0,6
 Korrosionsschutz/Oberflächenbehandlung : eloxiert

Angaben zur Befestigung : gesteckt

Befestigungselemente : M 14 x 1,5 / 10.9;
 Kugelbundschrauben mit losem Kugelbund;
 Einschraubtiefe min. 7,5 Gewindegänge;
 Angaben zu den Schrauben siehe Auflage A1)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder (min. 150Nm)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe II.
 Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

Kennzeichnung : eingeschlagen, auf dem Umfang
 15 mm : H&R 3095716
 18 mm : H&R 3695716
 23 mm : H&R 4695716

zusätzlich Herstellerzeichen 

Eingangsdatum des Prüfgegenstandes / Prüffahrzeuges : 35. KW 2007; 10. KW 2010

Datum der Prüfung : 10. KW 2010

Ort der Prüfung : Köln

III. Hinweise zur Kombinierbarkeit mit weiteren Änderungen

Die unter II. aufgeführte Umrüstung ist in Verbindung bis zu den nachfolgend aufgeführten Rad-/Reifenkombinationen zulässig:

Distanzringbreite in mm	Bereifung (v) = nur VA (h) = nur HA	Radgröße (v) = nur VA (h) = nur HA	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	235/65 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 40	A1), H1) – H3)
	235/65 R17	7,5 x 17	+ 53 / + 38	A1), H1) – H3)
	255/60 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 40	A1), H1) – H3)
	235/60 R18	8 x 18	+ 57 / + 42	A1), H1) – H3)
	255/55 R18	8 x 18	+ 57 / + 42	A1), H1) – H3)
	255/50 R19	9 x 19	+ 60 / + 45	A1), EA1), EB1), H1) – H3)
	275/45 R19	9 x 19	+ 60 / + 45	A1), EA1), EB1), H1) – H3)
	275/40 R20	9 x 20	+ 60 / + 45	A1), EA1), EB1), H1) – H3)
	275/40 R20	9,5 x 20	+ 52 / + 37	A1), EA2a), EB2a), H1) – H3), H6)
	295/35 R21	10 x 21	+ 50 / + 35	A1), EA2a), EB2a), H1) – H3), H6)
	275/40 R20 (v)	9 x 20 (v)	+ 60 / + 45	A1), EA2a), H1) – H3), H5), H6)
	275/40 R20 (h)	10 x 20 (h)	+ 55 / + 40	A1), EB2a), H1) – H3), H5), H6)
	295/35 R21 (v)	10 x 21 (v)	+ 50 / + 35	A1), EA2a), H1) – H3), H5), H6)
295/35 R21 (h)	10 x 21 (h)	+ 45 / + 30	A1), EB2a), H1) – H3), H5), H6)	

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe II.
 Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

Distanzringbreite in mm	Bereifung (v) = nur VA (h) = nur HA	Radgröße (v) = nur VA (h) = nur HA	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
18	235/65 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 37	A1), H1) – H4)
	235/65 R17	7,5 x 17	+ 53 / + 35	A1), H1) – H4)
	255/60 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 37	A1), EA1), EB1), H1) – H4)
	235/60 R18	8 x 18	+ 57 / + 39	A1), H1) – H4)
	255/55 R18	8 x 18	+ 57 / + 39	A1), EA1), EB1), H1) – H4)
	255/50 R19	9 x 19	+ 60 / + 42	A1), EA1), EB1), H1) – H4)
	275/45 R19	9 x 19	+ 60 / + 42	A1), EA2), EB2), H1) – H4)
	275/40 R20	9 x 20	+ 60 / + 42	A1), EA2), EB2), H1) – H4)
	275/40 R20	9,5 x 20	+ 52 / + 34	A1), EA2a), EB2a), H1) – H3), H6)
	295/35 R21	10 x 21	+ 50 / + 32	A1), EA2a), EB2a), H1) – H3), H6)
	275/40 R20 (v)	9 x 20 (v)	+ 60 / + 42	A1), EA2a), H1) – H3), H5), H6)
	275/40 R20 (h)	10 x 20 (h)	+ 55 / + 37	A1), EB2a), H1) – H3), H5), H6)
	295/35 R21 (v)	10 x 21 (v)	+ 50 / + 32	A1), EA2a), H1) – H3), H5), H6)
	295/35 R21 (h)	10 x 21 (h)	+ 45 / + 27	A1), EB2a), H1) – H3), H5), H6)
23	235/65 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 32	A1), H1) – H4)
	235/65 R17	7,5 x 17	+ 53 / + 30	A1), H1) – H4)
	255/60 R17	7,5 x 17	+ 55 / + 32	A1), A2), EA2), EB2), H1) – H4)
	235/60 R18	8 x 18	+ 57 / + 34	A1), H1) – H4)
	255/55 R18	8 x 18	+ 57 / + 34	A1), A2), EA2), EB2), H1) – H4)
	255/50 R19	9 x 19	+ 60 / + 37	A1), A2), EA2), EB2), H1) – H4)
	275/45 R19	9 x 19	+ 60 / + 37	A1) – A4), EA3), EB3), H1) – H4)
	275/40 R20	9 x 20	+ 60 / + 37	A1) – A4), EA3), EB3), H1) – H4)
	275/40 R20	9,5 x 20	+ 52 / + 29	A1), EA3a), EB3a), H1) – H3), H6)
	295/35 R21	10 x 21	+ 50 / + 27	A1), EA3a), EB3a), H1) – H3), H6)
	275/40 R20 (v)	9 x 20 (v)	+ 60 / + 37	A1), EA3a), H1) – H3), H5), H6)
	275/40 R20 (h)	10 x 20 (h)	+ 55 / + 32	A1), EB3a), H1) – H3), H5), H6)
	295/35 R21 (v)	10 x 21 (v)	+ 50 / + 27	A1), EA3a), H1) – H3), H5), H6)
	295/35 R21 (h)	10 x 21 (h)	+ 45 / + 22	A1), EB3a), H1) – H3), H5), H6)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe II.
 Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

IV. Hinweise und Auflagen

IV.1. Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb:

- A 1) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 7,5 Umdrehungen betragen. Nur für Fahrzeuge mit Radanschluss 5x130 (Lochzahl x Lochkreis).

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern oder Serien-Stahl-Rädern (VW Touareg, Typ 7L) (Porsche Cayenne, Typ 9PA)	15 mm Distanzringe	18 mm Distanzringe	23 mm Distanzringe
M14x1,5 Radschrauben mit losem Kugelbund Schaftlänge (mm) H&R Artikel Nr.	51 1455107	54 1455407	59 1455907

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen. D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

- A 2) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- A 3) Die Radhausausschnittkanten an Achse 1 sind oben über dem Rad um ca. 5-10mm aufzuweiten.
- A 4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Radlaufbereich um ca. 5mm aufzuweiten. Die Übergänge an den Türen und angrenzende Kunststoffkanten sind anzupassen.
- EA1) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 5mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA2) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

- EA2a) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Die Maßnahmen sind zusätzlich zu den serienmäßigen Kotflügel,- bzw. Karosserieverbreiterungen durchzuführen.
- EA3) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- EA3a) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 1 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Die Maßnahmen sind zusätzlich zu den serienmäßigen Kotflügel,- bzw. Karosserieverbreiterungen durchzuführen.
- EB1) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 5mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- EB2) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- EB2a) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 10mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

(1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten. Die Maßnahmen sind zusätzlich zu den serienmäßigen Kotflügel,- bzw. Karoserieverbreiterungen durchzuführen.

EB3) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.

EB3a) Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination an Achse 2 ist durch Anbau von 15mm aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten. Die Maßnahmen sind zusätzlich zu den serienmäßigen Kotflügel,- bzw. Karoserieverbreiterungen durchzuführen.

IV.2. Hinweise und Auflagen zum Anbau: siehe IV.1.

- H 5) Nur für den Fahrzeugtyp 9PA (Porsche Cayenne) zulässig. Serienmäßig verbaute 17mm breite original Porsche Distanzringe sind zu demontieren.
- H 6) In Verbindung mit den serienmäßigen Kotflügel,- bzw. Karoserieverbreiterungen.

IV.3. Hinweise und Auflagen für die Änderungsabnahme: siehe IV.2.:

- H 2) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte geeignete Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen. Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 15 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 30 mm Breite.

Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A1) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die zusätzliche Verwendung von geprüften Fahrwerkstieferlegungen (mit Teilegutachten oder ABE).

Bei Fahrwerkstieferlegungen mit geänderten serienmäßigen Endanschlüssen ist die Eignung der Umrüstung gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.

- H 4) Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegen folgende Unterlagen vor: Stufengutachten über die ausreichende Betriebsfestigkeit (Nr. 351-0873-03-FBTP vom 17.11.2003 der TÜV-Automotive GmbH)

IV.4. Hinweise und Auflagen für den Fahrzeughalter:

- H 1) Die Verwendbarkeit von Schneeketten wurde nicht überprüft.
- H 3) Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.
Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe II.)

Berichtigung der Fahrzeugpapiere:

Eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere ist erforderlich, aber zurückgestellt. Sie ist der zuständigen Zulassungsbehörde bei deren nächster Befassung mit den Fahrzeugpapieren durch den Fahrzeughalter zu melden. Folgendes Beispiel für die Eintragung wird vorgeschlagen:

Feld	Eintragung
22 (Bemerkungen), z.B.:	M. H&R-DISTANZRINGEN AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT, KENNZ.: H&R 3095716) IN VERB. M. RAD/REIFEN KOMBINATION (Rad/Reifenkombination beschreiben) ***

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

V. Prüfgrundlagen und Prüfergebnisse

Prüfgrundlage

Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und NFahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" (Stand: 08.2008).

Prüfungen und deren Ergebnisse

Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.

Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt II. beschriebenen Teile unter Berücksichtigung des unter Punkt I. angegebenen Verwendungsbereiches.

VI. Anlagen

keine

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe II.
Hersteller : H&R Spezialfedern GmbH & Co. KG

10.05.2010

VII. Schlussbescheinigung

Es wird bescheinigt, daß die im Verwendungsbereich beschriebenen Fahrzeuge nach der Änderung und der durchgeführten und bestätigten Änderungsabnahme unter Beachtung der in diesem Teilegutachten genannten Hinweise / Auflagen insoweit den Vorschriften der StVZO in der heute gültigen Fassung entsprechen.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 99161 (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 00010-95), den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Das Teilegutachten umfaßt die Seiten 1 – 10 zuzüglich der unter VI. aufgeführten Anlagen und darf nur im vollen Wortlaut vervielfältigt und weitergegeben werden.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Kopien haben nur Gültigkeit, wenn sie mit originalem Firmenstempel und Originalunterschrift des Herstellers gekennzeichnet sind.

Köln, den 10.05.2010



Dipl.-Ing. Harry Hartzke



Spezialfedern GmbH & Co.KG
Elsper Strasse 36, 57368 Lennestadt
Email: info@h-r.com www.h-r.com

